

"Blocher gibt Tarif durch"

Autor(en): **Schuler, Meinrad A.**

Objektyp: **Preface**

Zeitschrift: **Armee-Logistik : unabhängige Fachzeitschrift für Logistiker = Organo indipendente per logistica = Organ independenta per logistichers = Organ indépendant pour les logisticiens**

Band (Jahr): **77 (2004)**

Heft 3

PDF erstellt am: **08.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

«Blocher gibt Tarif durch»

Diese und ähnliche Schlagzeilen machten Mitte Februar im Schweizer Blätterwald die Runde. Christoph Blocher wolle im Justizdepartement «drastische Kostensenkungsmassnahmen» ergreifen. Ab sofort gehe jede Neueinstellung über seinen Tisch. «Er verlangt quasi-militärische Abläufe und erlässt Vorschriften für Aktenverkehr und Erreichbarkeit», schreibt Patrick Feuz im «Bund» und hebt wie auch andere Medien auffällig viel das Wort Justiz hervor. Das Sitzungsprotokoll zeige einen Justizminister, der sich um kleinste Details kümmert. Blocher erlasse Vorschriften darüber, wie Aktennotizen, Berichte und Berichtsentwürfe angeschrieben und unterzeichnet sein sollen. Ein Beispiel: «Die Anschrift lautet entweder «Geht an», wenn eine Aktion des Angeschriebenen erwartet wird, oder «z.K.», wenn der Angeschriebene das Schreiben zur Information erhält.»



Zweiter Akt: Beförderungsfeier der Versorgungs-Unteroffiziersschule 273. Festredner war 1998 in Belp Dr. Christoph Blocher. Noch vielen Teilnehmern wird sein Kredo «Der Auftrag steht im Mittelpunkt, nicht der Mensch, und schon gar nicht ich!» in den Ohren klingen. «Gerade in der UOS habe ich das Führungs-Einmaleins gelernt, wofür ich heute noch dankbar bin», unterstreicht der alt Jung-Bundesrat. In seinem bewegten Leben als Unternehmer, Regimentskommandant und Politiker kämen ihm heute noch die langweilig eingehämmerten drei «K» zu Gute, und ebenso in

den modern gestalteten Weiterbildungsseminarien hätten ihn noch nie wichtigere Führungseigenschaften überzeugen können als **K**ommandieren, **K**ontrollieren und **K**orrigieren. «Profitieren Sie also von der Unteroffiziersschule auch in Ihrem weiteren Leben», ermunterte vor sechs Jahren Nationalrat Blocher die brevetierten Korporale.

Aber eben, das Militär scheint nicht mehr das zu sein, was es einst galt, wenn man die Worte von Rechtsanwalt, Oberstlt und erfolgreicher Thriller-Autor Ulrich Kohli in der NZZ vom 17. Februar («Wie gewinnt die Armee Vertrauen zurück?») zu Herzen nimmt: «... Solange sich die höchsten Militärs mit sich selber befassen, darf sich keiner wundern, wenn die Truppe davonläuft. Leider geschieht genau das, und all die klugen Köpfe, die es in der Armeeführung gibt, sind aufgerufen, die Initiative zu ergreifen, aus ihren Glashäusern herauszutreten und aus der Armee endlich wieder eine motivierte Truppe zu bauen, die begreift, was vor sich geht, und dies billigen kann.» Wenn dieses Ansehen wieder da ist, werden vielleicht von der Öffentlichkeit auch die drei «K» wahrgenommen und nicht mehr belächelt ... mit oder ohne Bundesrat Christoph Blocher.

Meinrad A. Schuler

Herausgepickt

Gründungsakt der Logistikbrigade I in Luzern	2
Passo di San Giacomo, Wespentaille der Schweiz?	3
Militär-Fahrberechtigung auf zivilem «Kreditkartenformat»	5
Disziplinarstrafrecht: Armee zieht die Schraube an	5
Swisscoy: 188 Angehörige in Stans	5
SFV: Präsidenten auf der Schulbank	7
ARMEE-LOGISTIK-Leser schreiben	7
US-Armee hatte im Irakkrieg Nachschubprobleme	8
Nach-/Rückschub-Schule 45 in Fribourg	9
Beschleunigter Abbau der Logistikinfrastruktur	10
Frühjahrsanlass SOLOG	12
Der ZP SFV hat das Wort	22
Der Schattenaussenminister	23
Gamelle wird ausgemustert	24

Zitat des Monats

«Ein schweres Foul ist ein schweres Foul, egal wo es auch begangen wird.»

Bundesrat Samuel Schmid, Verteidigungsminister, zum neuen Disziplinarstrafrecht

Zum Titelbild

Nur einen Monat nach der Einführung der neuen Schweizer Armee galt auch in der Kaserne La Poya in Fribourg «Ernstfall». So rückten am 2. Februar AdA von der Armee 95 herstammend mit Sack und Pack in die Ueg UOS 45 ein.

Foto: Kdo Ns/Rs 45

Rubriken

Rundschau	2
Reportage	8
Spezial	10
SOLOG/SFV	12
Service	23
Letzte Meldungen	24

Suisse Romande

La logistique de l'Armée de Terre française	12
Point de vue - La Suisse, mon pays!	13
SSOLOG	16
ARFS	16
Billets des Groupements	17
Bienvenue à Berne	17

Impressum

ARMEE-LOGISTIK ISSN 1423-7008
Nr. 3 / 77. Jahrgang. Erscheint monatlich.

Offizielles Organ
des Schweizerischen Fourierverbandes und der Schweizerischen Offiziersgesellschaft der Logistik
Beglaubigte Auflage 7379 (WEMF 11.6.2002)

Verlag/Herausgeber:
Schweizerischer Fourierverband, Zeitungskommission
Präsident Four Jürg Morger, Obere Kirchstrasse 12
8304 Wallisellen, Telefon P 01 830 25 51,
Telefon Geschäft 01 265 39 39, Fax 01 265 39 29

Redaktion:
ARMEE-LOGISTIK, Postfach 2840, CH-6002 Luzern
Telefon 041 240 38 68 (vormittags), Fax 041 240 38 69
E-Mail: redaktion@armee-logistik.ch

Verantwortlicher Redaktor:
Meinrad A. Schuler (-r.)

Ständige Mitarbeiter:
Oberst Roland Haudenschild
Hartmut Schauer (Deutschland / Amerika)
Oberst Heinrich Wirz (Bundeshaus)
Hptm Pierre Streit

Rédaction Suisse Romande
Correspondance
Michel WILD (mw)
Bundesbahnweg 1, 3008 Berne
téléphone privé 031 371 59 84, prof. 0512 20 25 14

Cartoons: Martin Guhl, Duillier/Genf

Jährlicher Abonnementspreis:
Für Sektionsmitglieder im Mitgliederbeitrag inbegriffen. Für nicht dem Verband angeschlossene Fouriere und übrige Abonnenten Fr. 32.-, Einzelnummer Fr. 3.80.
Postkonto 80-18 908-2

Adress- und Gradänderungen:
Zentrale Mutationsstelle SFV, Postfach,
5036 Oberentfelden
Telefon 062 723 80 53
E-Mail mut@fourier.ch

Inserate:
Anzeigenverwaltung ARMEE-LOGISTIK
Postfach 2840, 6002 Luzern
Telefon 01 265 39 39 (Hr. Morger), Fax 01 265 39 29
E-Mail: redaktion@armee-logistik.ch
Inseratenschluss: am 10. des Vormonats

Druck/Vertrieb:
Druckerei Triner AG, Schmiedgasse 7, 6431 Schwyz
Telefon 041 819 08 10, Fax 041 819 08 53,
ISDN 041 813 01 02

Satz:
Druckerei Triner AG Schwyz (Inserate)
Büro Schuler, vorm. Alber, Luzern (Text)

Internet:
Four René Hochstrasser
www.armee-logistik.ch

Der Nachdruck sämtlicher Artikel und Illustrationen – auch teilweise – ist nur mit Quellenangabe gestattet. Für den Verlust nicht einverlangter Beiträge kann die Redaktion keine Verantwortung übernehmen.

Redaktionsschluss:
April-Nummer: 10. März 2004



Member of the
European
Military Press
Association
(EMPA)